Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 73 (1979)
Heft: 4

Rubrik: Der Schweizerische Gehörlosenbund

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Schweizerische Gehörlosenbund

Für was brauchen wir eine Fachausstellung?

In der letzten GZ war eine Anzeige: «1. Fachausstellung für Gehörlose am 24. Februar in Zürich».

Viele Leser werden sich vielleicht gefragt haben: Für was brauchen wir überhaupt eine Fachausstellung?

Die Antwort ist einfach: Die Technik macht heute grosse Fortschritte. Davon können und sollen auch die Gehörlosen etwas haben. Es gibt immer mehr kleine technische Hilfsmittel, die den Gehörlosen helfen können, sicherer und selbständiger zu leben.

Aber wir kennen niemanden in der Schweiz, der genau weiss, was es alles gibt auf diesem Gebiet. Darum möchte die neue Fachgruppe «Technische Hilfsmittel» des Schweizerischen Gehörlosen-Bundes allen interessierten Gehörlosen und allen, die mit Gehörlosen zusammenleben, zeigen, was es heute alles gibt.

Für Hörende ist zum Beispiel das Telefon seit 100 Jahren zu einer alltäglichen Selbstverständlichkeit geworden. Die Gehörlosen müssen aber nicht mehr länger darauf verzichten: Das Schreibtelefon steht auch in der Schweiz kurz vor dem endgültigen Durchbruch. An der Ausstellung werden mindestens drei verschiedene Schreibtelefone vorgeführt.

Schallplatten und Tonbänder waren für die Gehörlosen schon immer nutzlose Sachen. Aber vielleicht wird das Videoband (Fernsehaufzeichnung) in kurzer Zeit ein vollwertiger Ersatz dafür im Leben der Gehörlosen? Ein solcher Videorecorder wird an der Ausstellung mit allen Möglichkeiten vorgeführt, damit die Gehörlosen sehen können, was für sie auf diesem Gebiet möglich ist.

Daneben werden aber auch verschiedene Blinkanlagen, Wecker mit Lichtsignalen oder mit Vibratoren, akustische Schalter und anderes gezeigt. Ergänzt wird diese Ausstellung durch Stände der Gehörlosen-Zeitung, des Schweizerischen Gehörlosen-Bundes und des Schweizerischen Verbandes für das Gehörlosenwesen. Sie alle zeigen was sie machen können und wollen und sind dankbar für alle Anregungen und Kritiken.

Weiter zeigt die Zentralbibliothek für das Gehörlosenwesen einige Bücher als Ausschnitt aus dem Bibliothekbestand. Diese Bücher können später kostenlos ausgeliehen werden.

Der Eintritt zu dieser interessanten Ausstellung ist für alle gratis. Es wird an dieser Ausstellung auch nichts verkauft, sondern die Ausstellung ist einzig und allein dazu da, die Gehörlosen über das Angebot an technischen Hilfsmitteln umfassend zu orientieren und die Möglichkeit zu Vergleichen zu geben.

Wir freuen uns, wenn auch Sie diese Ausstellung besuchen können. Sie werden sicher interessante Sachen sehen.

Die Ausstellung dauert von 14.00 bis 17.00 Uhr (nicht bis 18.00 Uhr, wie in der letzten GZ gedruckt).

Herzlich willkommen.

Schweizerischer Gehörlosen-Bund
Fachgruppe «Technische Hilfsmittel»

Gehörlosen-Sporting Olten

Jahresbericht 1978

Am 28. Januar wurde ich an der Generalversammlung im Hotel «Krone» in Aarburg zum Präsidenten des Gehörlosen-Sporting Olten gewählt, nachdem ich dem Vorstand bereits zwei Jahre als Sportchef gedient hatte. Ueber mein 1. Amtsjahr bin ich trotz Arbeitsüberlastung recht zufrieden. Im neuen Vorstand wirkten mit: Vizepräsident: Hans Buser; Aktuar: Kurt Flury; Kassier: Jakob Mösching; Beisitzer: Hermann Kaufmann; Kegelobmann: Johann Wyss und Turnerobmann: Josef Ulrich. Die Vorstandsmitglieder und Obmänner haben auch im vergangenen Jahr wieder gut mit mir zusammengearbeitet. Für diese Zusammenarbeit sei allen Mitgliedern bestens gedankt!

Mutationen per 1. 1. 1979. Eintritt: Urs Flury. Austritt: Celeste Piani. Bestand: 55 Mitglieder, davon sind 8 Aktive, 46 Passive und 1 Ehrenmitglied.

Unser Mitglied Celeste Piani aus Aarau ist am 11. April gestorben. Er wird uns allen fehlen und unvergesslich bleiben.

Unser Mitglied Rolf Steiner hat sich mit Vreni Wyss verheiratet.

Unser Mitglied Bruno Wenger hat am 12. Mai Familiennachwuchs bekommen.

Das Vereinsjahr verlief recht gut. Bei den Veranstaltungen des Schweizerischen Gehörlosen-Sportverbandes war Sporting Olten wieder dabei, z. B. in St. Gallen bei den Kegel-Gruppenmeisterschaften im 4. Rang, an der Kegel-Einzelmeisterschaft in Zürich belegte unser bestes Mitglied, Heinz von Arx, den 3. Rang und Thomas Nützi den 8. Rang. Sie erhielten bei der Elite schöne Auszeichnungen. An der Geländelaufmeisterschaft in Pruntrut kam nur ein Aktivmitglied von Sporting Olten, Erwin Probst, als Veteran in den 2. Rang. Wettkämpfe mit befreundeten Vereinen: In Bern beim Hallen-Fussballturnier einen guten 5. Rang.

Innerhalb unseres Vereins wurde folgendes durchgeführt: Kegelmeisterschaft um den Wanderpreis am 1. April. Sieger wurde unser Mitglied Johann Wyss, Thomas Nützi belegte den 3. Rang. Bei der Klubmeisterschaft errang Johann Wyss den Klub-Wanderpreis und Thomas Nützi den Cup-Wanderpokal. Er gewann ihn zum drittenmal und darf ihn für immer behalten.

Die monatlichen Kegelabende und die wöchentlichen Zusammenkünfte am Freitag in Aarburg wurden recht gut besucht. Zum Turnen jeden Montagabend kamen auch recht viele.

Der schöne Maibummel am Auffahrtstag führte 30 Erwachsene und 8 Kinder in die Berghütte auf dem Rumpel oberhalb Olten.

Am Vereinsausflug am 10. September nahmen 18 Erwachsene und 5 Kinder teil bei wunderbarem und warmem Wetter auf dem Stanserhorn mit anschliessender Wanderung von Stans nach Stansstad. Es war sicher auch ein unvergessliches Erlebnis.

Mit über 60 Personen war unser Klaushock in der Waldhütte in Rothrist mit Film- und Diavorführung vom Stanserhorn-Ausflug sehr gut besucht.

Viele Freunde und Gönner haben uns auch letztes Jahr geholfen und unterstützt. Ihnen allen und meinen Kollegen im Vorstand danke ich nochmals bestens.

Für das neue Vereinsjahr wünsche ich, dass die Mitglieder untereinander vermehrt Kameradschaft pflegen.

Der Präsident: Heinz von Arx

Gehörlosenbund Aargau

Im Café «Bank» in Aarau fand am 21. Januar unsere 35. Hauptversammlung statt. Präsident Hermann Zeller begrüsste uns 35 Personen aufs herzlichste.

Die vorgelegten statutarischen Traktanden wurden diskussionslos erledigt. Das Protokoll, der Jahres- und Kassenbericht wurden mit bestem Dank genehmigt. Im Berichtsjahr erfolgte wegen Todesfall ein Austritt, so dass der Verein nun 47 Mitglieder zählt. Für die neue Amtsperiode 1979 bis 1982 wurde der Vorstand wie folgt bestellt: Präsident: Heinz von Arx, neu; Vizepräsident: Hermann Zeller, neu; Aktuar: Paul Gygax, neu; Kassier: Ernst Dietwyler, neu; Beisitzer: H. Keller, bisher. Die langjährigen Vorstandsmitglieder sind infolge Amtsmüdigkeit zurückgetreten, so dass der neue Vorstand sich aus der jüngeren Generation zusammensetzt.

Im vergangenen Jahr waren 16 teils gutbesuchte Zusammenkünfte gemeinsam mit dem Sporting Olten durchgeführt worden: Schneewandern in Braunwald, Ausflug auf die Rumpelweide, dann eine Fahrt ins Blaue (Grindelwald statt auf den Niesen, infolge Nebels) und eine Herbstwanderung auf den Maiengrün.

Seit der Gründung im Jahre 1944 stehen wir schon im 35. Jahr des Vereinslebens. Die Mitglieder sind älter geworden und doch noch jung geblieben. Möge der Verein auch in diesem Jahr in kameradschaftlicher Beziehung weiterhin blühen und gedeihen. Dies ist der Wunsch aller, die willens sind, aktiv in unseren Reihen mitzumachen.

W. Baur, Aktuar